



PRESSEMITTEILUNG

Ackermann gewinnt Auftakt der Deutschland Tour in Halberstadt

Der Auftakt der Deutschland Tour gehörte ganz den Sprintern. Nach 167 Kilometern und Start in Hannover entschied Pascal Ackermann (Bora-hansgrohe) das Kräftemessen der schnellen Leute in Halberstadt. Damit übernahm der Sprinter aus Kandel gleichzeitig das erste Rote Trikot des Gesamtführenden dieser Deutschland Tour. Platz zwei auf der leicht ansteigenden Zielgeraden ging an den Norweger Alexander Kristoff (UAE Team Emirates), der vor seinem italienischen Teamkollegen Simone Consonni die Ziellinie überquerte.

„Wir hatten es heute nicht einfach, jedes Team hatte uns auf dem Kieker und wollte uns den Sieg streitig machen. Wir haben aber die Ruhe behalten und das Team hat im Finale einen unglaublichen Job gemacht. Auf dem letzten Kilometer haben wir sogar noch ein wenig taktiert und uns noch einmal kurz zurückfallen lassen. Mit der Gesamtführung müssen wir nun von Tag zu Tag schauen. Es wird sehr schwer, wir werden aber alles versuchen, hier noch eine Etappe zu gewinnen“, sagte Ackermann.

„Das Finale war sehr hart und Consonni hat mich perfekt in Position gefahren, aber 400 Meter vor dem Ziel wurde ich etwas in den Wind gedrückt und verlor meinen Anfahrer. Ackermann war heute eindeutig der stärkste Fahrer. Und Platz zwei und drei für unser Team ist kein schlechtes Resultat“, sagte der Etappenzweite Kristoff.

„Es war eine relativ entspannte Etappe. Erst kurz vor dem Bonussprint wurde es hektischer, da haben einige Fahrer den Anschluss verloren. Im Finale war es viel links und rechts und dann ging es auch noch zum Finale leicht hoch. Natürlich ist es mit dem Sieg durch Pascal ein super Start für die Deutschland Tour“, sagte Politt im Ziel.

Nach Start in der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover erreichte die Strecke mit dem Zwischensprint nach 78,5 Kilometern in Seesen ihren ersten Höhepunkt. Zu dieser Zeit lag eine Fluchtgruppe mit Nikodemus Holler (Bike Aid), Igor Boev (Gazprom-RusVelo), Joshua Huppertz (Team Lotto - Kern Haus) und Julien Bernard (Trek-Segafredo) an der Spitze des Rennens. Die Gruppe hatte sich direkt nach Etappenbeginn aus dem Feld abgesetzt. Huppertz gewann in Seesen die fünf Punkte für die Sprintwertung.

Auch die einzige Bergwertung hinauf zum Sternplatz (498 Meter hoch) wurde wenige Kilometer später unter den Ausreißern entschieden: Am bis zu 15 Prozent steilen Anstieg sicherte sich der Franzose Bernard vom Team Trek Segafredo die drei Punkte und das erste blaue Bergtrikot dieser Deutschland Tour. Im Anschluss führte die Strecke über die ehemalige



PRESSEMITTEILUNG

innerdeutsche Grenze nach Sachsen-Anhalt und größtenteils flach bis nach Halberstadt. Entsprechend übernahmen die Sprinterteams mehr und mehr die Kontrolle über das Rennen: 50 Kilometer vor dem Ziel betrug der Vorsprung der Spitzengruppe noch knapp zwei Minuten. Der Maximalvorsprung hatte zwischenzeitlich bei über vier Minuten gelegen.

Der Aachener Huppertz gewann nach 133 Kilometern ebenfalls den zweiten Zwischensprint in Osterwieck. 18 Kilometer später erreichte Bernard als letzter Ausreißer noch die Bonuswertung in der Gemeinde Huy und sicherte sich drei Sekunden Zeitbonifikation für die Gesamtwertung, anschließend war aber auch sein Fluchtversuch beendet. Danach gehörte den Sprintern die Bühne – mit dem besten Ausgang für Ackermann. Damit revanchierte sich der 25-Jährige für seinen zweiten Platz zum Auftakt der Deutschland Tour im Vorjahr.

Die Deutschland Tour wird morgen über 202 Kilometer von Marburg nach Göttingen fortgesetzt. Es ist die längste Etappe der diesjährigen Rundfahrt.